

Herren Verbandsliga Südwest

TTC Willstätt : TUS Hüfingen
Sonntag, 04.02.2024, 14:00 Uhr

Hägele bereitet TUS Hüfingen den Weg zum Teamerfolg

Großer Jubel herrschte am Sonntagnachmittag, als Jan Walter nach 3 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gäste TUS Hüfingen im Match der Herren Verbandsliga Südwest verwandelte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Heimteam TTC Willstätt, das eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 27:32) hinnehmen musste. Matchwinner war an diesem Tag Lukas Hägele, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 11. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 13:9.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Lamm / Hägele war für Klein / Siebert schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Das musste man neidlos anerkennen. Eine schmerzhaft Niederlage gab es für Sachs / Riss beim 9:11, 11:8, 9:11, 11:5, 7:11 gegen Dannegger / Hackenjos. Nur einen Satz verloren indes Schütt / Bühler bei ihrem Sieg gegen Kaltenbrunner / Walter und holten somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Thomas Sachs gewann sein Spiel gegen Stefan Lamm anhand der TTR-Werte eher überraschend sicher in drei Sätzen, wurde das Match doch als eher offen eingeschätzt. Auf verlorenem Posten stand Jannik Schütt in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Jan-Philip Dannegger, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Vladislav Klein verlor sein Match wiederum gegen Marc Hackenjos unterm Strich eindeutig und überraschend nach Sätzen mit 0:3. Nur einen Satz verlor dagegen Marian Siebert bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Steven Kaltenbrunner und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Jochen Bühler eine Niederlage in vier Sätzen gegen Jan Walter kassierte. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Claude Riss und Lukas Hägele, bevor das zumindest auf dem Papier zu erwartende 2:3 feststand. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Fünf Sätze lang beharkten sich Thomas Sachs und Jan-Philip Dannegger, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Nach diesem Einzel steht Sachs somit bei 11 Siegen und 11 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Dannegger ein 11:9 ausweist. Jannik Schütt konnte anschließend einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Stefan Lamm beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Nach diesem Einzel steht Schütt somit bei 12 Siegen und 4 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Lamm ein 6:12 ausweist. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Vladislav Klein seinem Gegner Steven Kaltenbrunner letztlich beim 1:3 in der im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Begegnung nicht gefährlich werden. Nach diesem Einzel steht Klein somit bei 4 Siegen und 17 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Kaltenbrunner ein 7:8 ausweist. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. Kaum Chancen ließ indes Marian Siebert beim 3:0 seinem Gegner Marc Hackenjos. Da gab es nichts zu rütteln. Wie knapp das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz ausgingen. Jochen Bühler versäumte es im Anschluss indessen mit einem 8:11, 11:5, 0:11, 0:11 gegen Lukas Hägele, einen Punkt für sein Team zu erringen. Völlig ohne Chance war Bühler hierbei im dritten Satz, der mit 0:11 zu Ende ging. Ohne Satzgewinn für Claude Riss verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen

Jan Walter. 0:4 (Riss) bzw. 7:5 (Walter) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Ein umkämpfter Teamerfolg für TUS Hüfingen war unter Dach und Fach.

Nach diesem Ergebnis wird der TTC Willstätt am 25.02.2024 gegen die TTF Rastatt versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 17.02.2024 gegen den TTSV Kenzingen mitnehmen.

Statistik:

TTC Willstätt

Doppel: Klein / Siebert 0:1, Sachs / Riss 0:1, Schütt / Bühner 1:0

Einzel: T. Sachs 1:1, J. Schütt 2:0, V. Klein 0:2, M. Siebert 2:0, J. Bühner 0:2, C. Riss 0:2

TUS Hüfingen

Doppel: Danegger / Hackenjos 1:0, Lamm / Hägele 1:0, Kaltenbrunner / Walter 0:1

Einzel: J. Danegger 1:1, S. Lamm 0:2, S. Kaltenbrunner 1:1, M. Hackenjos 1:1, L. Hägele 2:0, J. Walter 2:0